

„Virtuelles Casino im Videospiel GTA 5 führt neue Zielgruppen an gesetzlich untersagtes Online-Glücksspiel heran; der Schritt zu realen Einsätzen ist nicht weit.“

Baden-Baden, 12. August 2019.

Nachdem die neue Version von Grand Theft Auto GTA 5 gestartet wurde, haben bereits über 50 Länder das Update des Videospiels gesperrt. Der Grund für die Intervention: Die neue Ausgabe GTA 5 integriert ein online angebundenes Casino. In Ländern, die GTA 5 gesperrt haben, ist Online-Glücksspiel reglementiert oder verboten. In Europa sind das u.a. Frankreich, Italien, Griechenland, Norwegen. GTA Online ist ab 18 Jahren für PC, Playstation 4 und Xbox One verfügbar. Im Diamond Casino & Resort, dem neuen Downloadable Content, kann in einem virtuellen Casino mit realistischem Ambiente das Glücksrad gedreht, auf Pferde gesetzt sowie Poker, Roulette und Black Jack gespielt werden. Zwar darf nicht jeder am Spiel teilnehmen, doch in Deutschland finden sich in sozialen Medien kurz nach dem GTA 5 Start Tipps, die Begrenzung durch eine Anmeldung in einem GTA 5-freien Drittland zu umgehen.

„Ein Videospiel wie GTA 5 macht Zielgruppen mit Online-Casinos bekannt. Dabei ist Online-Glücksspiel in Deutschland verboten, auch wenn TV-Werbung zuweilen anderes suggeriert“, sagt Otto Wulferding, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Spielbankenverbandes DSbV. Gemäß Jahresreport der deutschen Games-Branche, liegt GTA 5 auf Platz 3 der meistverkauften

Spiele. Neben dem klassischen Kauf von Computer- und Videospiele werden immer mehr virtuelle Güter, Zusatzinhalten sowie Abonnements gekauft. Laut Analyse erwirtschaftet die globale Videospiele-Industrie in einer einzigen Sekunde 36.700 Euro. Pro Sekunde gibt es sechs neue Gamer weltweit.

Wulferding warnt: „Der Umgang mit GTA 5 mit seinem Portfolio aus klassischen Spielformaten ist ein Signal dafür, wie Online-Casinos en Passant in die Spielewelt eindringen und als Normalität empfunden werden. Dazu kommt der Bereich der Transaktionen, in dem die Spieler einkaufen und spielen können. Spieler, die in Videospiele mit Online-Casinos konfrontiert werden, können an Rechtsbewusstsein verlieren. Der Schritt zum gesetzlich untersagten Online-Glücksspiel mit realen Einsätzen ist nicht weit.“

Weitere Informationen:

Marketing-Club Dortmund

Otto Wulferding

Vorstand DSbV 07221 / 3024-177

info@deutscher-spielbankenverband.de